

Azonosító  
jel:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**ÉRETTSÉGI VIZSGA • 2019. május 10.**

# NÉMET NYELV

## EMELT SZINTŰ ÍRÁSBELI VIZSGA

2019. május 10. 8:00

### I. Olvasott szöveg értése

Időtartam: 70 perc

Pótlapok száma	
Tisztázati	
Piszkozati	

**EMBERI ERŐFORRÁSOK MINISZTERIUMA**





--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**1. Lesen Sie den Artikel über eine neue Form der Wohngemeinschaft und ergänzen Sie dann in der Zusammenfassung die fehlenden Informationen. Schreiben Sie zu jedem Punkt nur eine Information. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

### **Helfen statt Miete zahlen**

In deutschen Universitätsstädten sind bezahlbare Wohnungen für Studenten knapp. In München kostet ein Zimmer mit 30 Quadratmetern pro Monat durchschnittlich 634 Euro Miete. Zu Semesterbeginn ist es Glückssache, einen Platz im Uni-Wohnheim oder in einer Studenten-WG zu finden. Auf der anderen Seite gibt es viel ungenutzten Wohnraum: In Deutschland wohnt etwa jeder Dritte über 65 Jahre allein, weil der Partner gestorben ist und die Kinder längst ausgezogen sind.

Was liegt näher als Wohngemeinschaften von Alt und Jung? In mehr als 30 Städten gibt es solche Initiativen, die in der „Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnen für Hilfe“ zusammengeschlossen sind. Studierende können sich beim Studentenwerk danach erkundigen. Inzwischen wurde der Rahmen erweitert; auch Alleinerziehende oder Menschen mit Behinderungen bieten freie Zimmer für Hilfe im Haushalt an.

Die Grundregel lautet: Für jeden Quadratmeter Wohnraum, den sie zur Verfügung gestellt bekommen, leisten die Studierenden eine Stunde Hilfe im Monat. Völlig kostenlos wohnen sie trotzdem nicht, denn sie müssen einen kleinen Betrag für Nebenkosten wie Strom, Heizung und Wasser zahlen.

Die Art der Hilfe richtet sich nach den Bedürfnissen des Wohnungsbesitzers – etwa einkaufen, putzen, kochen, Gartenarbeit und handwerkliche Tätigkeiten, oder auch Gesellschaft bei Spaziergängen oder beim Kartenspielen. Ausgeschlossen sind Pflege und Krankenbetreuung. Die WG-Partner definieren die Aufgaben gemeinsam und fixieren sie in einem Vertrag.

In der Theorie klingt das perfekt, aber in der Praxis treten auch Probleme auf – wie in jeder WG, nur dass hier zusätzlich der Unterschied zwischen den Generationen eine Rolle spielen kann. Ohne Offenheit und Rücksichtnahme geht es nicht. Deshalb bringen erfahrene Vermittler passende WG-Partner zusammen und beraten bei der Gestaltung des Vertrags. Die Erfahrungen sind überwiegend positiv, die meisten Studenten und Senioren erleben die Wohnpartnerschaft als bereichernd.

*Quelle: <https://www.alumniportal-deutschland.org/deutschland/land-leute/senioren-studenten-wohnen/>*

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

ZUSAMMENFASSUNG:

Studenten finden in Deutschland zu wenig ...bezahlbare...(0) Wohnmöglichkeiten. Dabei gibt es viele leere Zimmer, da ungefähr .....(1) der Menschen im Rentenalter allein in einer Wohnung lebt. Die Lösung ist, Jugendliche und Senioren in eine Wohngemeinschaft zusammenzuführen. Studenten, die an dieser Möglichkeit interessiert sind, können sich an .....(2) an der Universität wenden. Mittlerweile erschienen auch weitere neue Formen des Zusammenlebens. Im Rahmen der Initiative „Wohnen für Hilfe“ können Studierende zum Beispiel auch bei .....(3) wohnen. Was den Umfang der Hilfeleistung betrifft, da gibt es ein einfaches System: Die Jugendlichen sollen so viele Stunden im Monat im Haushalt helfen, wie viele .....(4) sie bewohnen. Ganz ohne Geld geht das aber nicht: Die Studierenden müssen ein Teil der .....(5) bezahlen. Die Studierenden helfen vor allem bei der Hausarbeit, aber .....(6) zum Beispiel gehört keinesfalls zu ihren Aufgaben. Natürlich können auch hier wie in jeder WG Konfliktsituationen entstehen, besonders wegen der Altersunterschiede. Um diese Probleme lösen zu können, sollte man vor allem .....(7) sein. In den meisten Fällen bewerten aber die WG-Partner das Zusammenleben positiv.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

7 Punkte	
----------	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**2. Sie lesen ein Interview mit dem erfolgreichen deutschen Skispringer, Severin Freund. Lesen Sie zuerst die Antworten des Interviews und suchen Sie dann die passende Frage. Schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben in die Rubrik. Achtung! Es gibt eine Frage zu viel. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

### Ein Interview mit Severin Freund

#### ANTWORTEN

0.

Als ich zur 11. Klasse ins Wintersportinternat nach Berchtesgaden kam, wurde mir zum ersten Mal richtig bewusst, dass ich Profisportler werden möchte. Den Zauber, den das Skispringen ausübt, und den Willen hatte ich natürlich schon vorher gespürt.

8.

Ich bin in die Sportart mehr oder weniger hineingewachsen. Ich hatte immer extrem viel Spaß daran und habe ihn nach wie vor. Die Sportart ist recht speziell, schenkt einem aber unglaubliche Emotionen.

9.

Was du erlebst, wenn du mit 90 km/h durch die Luft fliegst, ist einzigartig, das kannst du schwer woanders im Leben bekommen. Das ist unvergleichlich.

10.

Nach der Schule ging es für mich meistens erst mal auf die Schanze. Es fiel mir schwer, abends zu lernen. Meine Noten wurden schlechter und schließlich bin ich auf das Internat nach Berchtesgaden gewechselt. Dort gab es nach dem Unterricht eine Trainingseinheit und abends eine gemeinschaftliche Lernzeit.

11.

Im Sommer mache ich viel Athletiktraining zu Hause in München oder bin auf der Schanze in Oberstdorf. Dann haben wir morgens und nachmittags je eine Trainingseinheit. Zwischendurch verbringe ich viel Zeit mit dem Videostudium. Im Winter stehen viele Wettkämpfe an – da ist es besonders wichtig, dem Körper nach einem intensiven Training ausreichend Regenerationszeit zu geben.

12.

Der Gesamtweltcup! Den bewerte ich sportlich am höchsten, weil man über einen längeren Zeitraum konstant sein muss. Das zu schaffen, war etwas ganz Besonderes. Ich hatte in meiner Karriere wenig konkrete Ergebnisziele, die ich erreichen wollte, aber wenn es eines gab, dann war es der Gesamtweltcup.

13.

Konkrete Pläne habe ich noch keine, da ich mich im Moment zu 100 Prozent auf meine Karriere als Sportler konzentriere. Schön wäre es natürlich, wenn ich auch beruflich den Bezug zum Sport nicht verliere.

14.

Ich habe kein abgefahrenes Hobby neben dem Skispringen. Dafür fehlt mir die Zeit. Ich bin viel in München unterwegs, gehe gerne ins Kino, schaue Serien, lese mal ein Buch, koche und genieße die Zeit mit Familie und Freunden – eigentlich ganz normale Dinge.

*Quelle: [http://abi.de/orientieren/promi\\_interviews/promi-interview-severin-freund015222.htm?zg=schueler](http://abi.de/orientieren/promi_interviews/promi-interview-severin-freund015222.htm?zg=schueler)*

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

FRAGEN

- A) Was fasziniert dich am Skispringen?
- B) Was machst du zum Ausgleich neben Studium und Skispringen?
- C) Wann war für dich klar, dass du diesen Sport einmal professionell betreiben willst?
- D) Welche Gefühle setzt ein Sprung von der Schanze in dir frei?
- E) Welcher Titel, den du gewonnen hast, bedeutet dir persönlich am meisten?
- F) Wie ließ sich der Schulalltag mit deiner Leidenschaft fürs Skispringen verbinden?
- G) Wie sieht dein Tagesablauf heute aus?
- H) Wie stellst du dir deine Zukunft jenseits des Skispringens vor?
- I) Wie wichtig ist für dich das Studium?

0.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
C							

8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.

7 Punkte	
----------	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**3. Lesen Sie den Artikel, in dem Felix über seine Sprachreise erzählt, und entscheiden Sie, welche Aussage richtig (R) und welche falsch (F) ist. Kreuzen Sie die Antwort in der Tabelle an. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

### **Eintauchen in die spanische Lebensart**

„Nach dem Abitur habe ich etwas Zeit gebraucht, um darüber nachzudenken, was ich studieren möchte“, erklärt Felix Hoffmann. Um gleichzeitig seine Sprachkenntnisse zu verbessern, wollte er die Zeit für eine Sprachreise nutzen. Seine Wahl fiel auf Barcelona: „Spanisch hatte ich bereits an der Schule – dadurch fing ich nicht bei null an. Außerdem kannte ich Barcelona bereits von einer Reise und konnte mir gut vorstellen, dort längere Zeit zu verbringen“, erzählt der junge Mann aus Berlin. „Zum Glück hat meine Mutter die Kosten übernommen, dafür bin ich sehr dankbar. Ich finde aber, dass es sich vollkommen gelohnt hat.“

Ende August ging es los: Vier Monate Sprachkurs lagen vor Felix Hoffmann. Am ersten Unterrichtstag fand zunächst ein Einstufungstest statt, um das sprachliche Niveau der Teilnehmer einzuordnen. „Meine Kenntnisse lagen im fortgeschrittenen Anfängerbereich“, erinnert er sich. „Anschließend wurden wir den Kenntnissen entsprechend in kleine Gruppen aufgeteilt.“

Begeistert erzählt er, wie abwechslungsreich der Unterricht gestaltet wurde: „Die Lehrer waren sehr ambitioniert und sind immer auf unsere Wünsche eingegangen. Wir konnten den Unterricht aktiv mitgestalten.“ Neben Präsentationen und Grammatiklektionen gab es viele praktische Übungen in der Gruppe. „Nach dem Unterricht mussten wir noch Vokabeln lernen oder auch mal einen Aufsatz schreiben.“ Auf diese Weise konnte er schnell Fortschritte erzielen: „Über meine anfänglichen Grundkenntnisse bin ich weit hinausgekommen. Ich spreche zwar noch nicht fließend Spanisch, kann mich aber schon ziemlich gut im Alltag verständigen.“

Der Unterricht fand vormittags statt, am Nachmittag hatten die Schüler frei. „Das ist bei einer Sprachreise natürlich besonders toll“, sagt er. „Man kann das Erlernte direkt anwenden und taucht dabei auch noch gleich in die Kultur des Landes ein. Mir ist dabei immer wieder aufgefallen, wie lebensfroh und gesellig die Spanier sind“.

Ende Dezember war die Sprachreise zu Ende und Felix Hoffmann um viele Erfahrungen reicher: „Barcelona ist eine großartige Stadt. Die Menschen, die Atmosphäre, das Wetter – der Aufenthalt war ein gelungenes Rundumpaket“. Besonders in Erinnerung geblieben sind ihm aber die Menschen, die er während der Zeit kennengelernt hat: „Ich habe neue Freunde aus aller Welt gewonnen. Mit vielen habe ich heute noch Kontakt.“ Letztendlich hatte die Sprachreise auch den gewünschten Nebeneffekt: Im Anschluss entschied er sich dazu, Psychologie zu studieren. „Mittlerweile bin ich im zweiten Semester und sehr glücklich mit meiner Wahl.“

*Quelle: <http://abi.de/orientieren/auszeit/sprachkurse/sprachreise-barcelona014761.htm?zg=schueler>*



--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

- |     |   |          |          |
|-----|---|----------|----------|
|     |   | <b>R</b> | <b>F</b> |
| 0.  | Felix hatte nach dem Abitur keine festen Vorstellungen, welches Studium er wählen soll.       | X        |          |
| 15. | In Spanisch hatte Felix schon Vorkenntnisse.  |          | 15.      |
| 16. | Die Sprachreise hat Felix' Mutter finanziert.   |          | 16.      |
| 17. | Nach einem Test wurde Felix in die beste Fortgeschrittenengruppe eingeteilt.                  |          | 17.      |
| 18. | Die Sprachlehrer haben den Unterricht nach einem festen Plan gestaltet.                       |          | 18.      |
| 19. | Der Unterricht wurde noch durch Hausaufgaben ergänzt.   |          | 19.      |
| 20. | Felix konnte am Ende des Kurses perfekt Spanisch.   |          | 20.      |
| 21. | Die Lernenden hatten auch nachmittags organisierte Programme.                                 |          | 21.      |
| 22. | Felix fand die Spanier fröhlich und kontaktfreudig.   |          | 22.      |
| 23. | Der Auslandsaufenthalt hat Felix geholfen, zu einer Entscheidung über sein Studium zu kommen. |          | 23.      |

9 Punkte	
----------	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**4. Das sind die gemischten Teile eines Textes. Rekonstruieren Sie den Originaltext und schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben in die Rubrik. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

### **Die Gründung des Roten Kreuzes**

**A)** Ihr traten zahlreiche weitere Staaten bei und 1901 erhielt Jean Henry Dunant als erster den Friedensnobelpreis für seine Arbeit. Obwohl sein Name vielen kein Begriff mehr ist, erinnert das Symbol der weltbekannten Hilfsorganisation noch heute an ihren Begründer.

**B)** Es wurde schon vier Mal ausgezeichnet. Als Dunant 1910 starb, war das Rote Kreuz bereits in 36 Ländern anerkannt. Die Versorgung von Kriegsverwundeten war jedoch nur der Anfang. Heute ist das Deutsche Rote Kreuz in allen Bereichen der Sozialarbeit tätig.

**C)** Hier wurde der junge Bankkaufmann zum Augenzeugen der Schlacht von Solferino, bei der an einem Tag über 40.000 Soldaten aus Österreich, Italien und Frankreich ums Leben kamen. Beherzt und unaufgefordert beschloss Dunant, zu helfen. Kurzerhand mobilisierte er die Bevölkerung und wandelte das 5000-Seelen-Örtchen in ein Lazarett\* um.

**D)** Der Stein kam ins Rollen. Zwölf Staaten verpflichteten sich 1864 das „Erste Genfer Abkommen zur Verbesserung des Loses der Verwundeten auf dem Feld“ zu unterzeichnen. Diese Abmachung nennt man erste Genfer Konvention. .

**E)** Das rote Kreuz auf weißem Grund ist eine farbliche Umkehrung der Schweizer Nationalflagge und wurde zu Ehren Dunants ausgewählt. Heute ist das Rote Kreuz Spitzenreiter bei den Friedensnobelpreisen.

**F)** Es unterhält Krankenhäuser, Sozialstationen, Altenheime, Blutspendedienste und ist bei internationalen Konflikten und Naturkatastrophen im Einsatz. Weltweit zählt das Rote Kreuz heute etwa 128 Millionen Mitglieder, und beschäftigt 275.000 Menschen hauptberuflich.

**G)** Henry Dunant war Schweizer. Er gründete das Rote Kreuz. Er engagierte sich schon in seiner Jugend für Hilfsbedürftige und besuchte mit seiner Mutter Arme und Kranke. Die wohl entscheidendste Erfahrung seines Lebens machte er 1859 während einer Geschäftsreise in Italien.

**H)** Wieder daheim in Genf wurde Dunant nicht mehr von seinen quälenden Erfahrungen losgelassen. Mit vier Gesinnungsgenossen gründet er dann das Internationale Hilfskomitee für Verwundete, aus dem später das Internationale Hilfskomitee vom Roten Kreuz (IKRK) hervorging. Am 26. Oktober 1863 gab es eine Konferenz in Genf, bei der Dunant sein Anliegen verschiedenen Staaten vortrug.

*\*Krankenhaus für verwundete oder erkrankte Soldaten, Militärkrankenhaus*

*Quelle: <https://www.wasistwas.de/archiv-geschichte-details/26-oktober-1863-die-gruendung-des-roten-kreuzes.html>*

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

0.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
<i>G</i>							

24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.

7 Punkte	
----------	--



Azonosító  
jel:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**ÉRETTSÉGI VIZSGA • 2019. május 10.**

# NÉMET NYELV

## EMELT SZINTŰ ÍRÁSBELI VIZSGA

**2019. május 10. 8:00**

### II. Nyelvhelyesség

Időtartam: 50 perc

Pótlapok száma	
Tisztázati	
Piszkozati	

**EMBERI ERŐFORRÁSOK MINISZTERIUMA**

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**A feladatok a következő oldalon következnek**

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**1. Was passt in den Text? Schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben in die Rubrik. Achtung! Es gibt 6 Buchstaben zu viel. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

**„Zu Fuß zur Schule“-Tag**

Am internationalen „Zu Fuß zur Schule“-Tag rufen der Verkehrsclub Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk zu mehr Bewegung auf. „Mit dem Auto zur Schule \_\_\_\_ (0) kommen, ist für Kinder die denkbar schlechteste Möglichkeit“, sagt der Sprecher des Deutschen Kinderhilfswerkes, Uwe Kamp, im Deutschlandradio \_\_\_\_ (1) den verbreiteten Trend, Kinder mit dem Auto zur Schule zu fahren. „Es ist toll, wenn die Kinder morgens schon ein bisschen Bewegung haben und nicht von Mama oder Papa im Elterntaxi zur Schule gebracht \_\_\_\_ (2).“ Sie sollten stattdessen zu Fuß, mit Fahrrad oder Roller unterwegs sein.

Kamp sagt, es kommt im Auto viel häufiger zu Unfällen. „Die Gefahren, \_\_\_\_ (3) Kinder heutzutage ausgesetzt sind, sind nicht größer geworden als früher“, weist der Vertreter des Kinderhilfswerkes die Sicherheitsbedenken \_\_\_\_ (4) Eltern zurück. Man sollte Schulkinder zu Fuß auf dem Weg zur Schule die ersten Wochen oder Monate begleiten, ihnen Tipps geben und den Schulweg üben, ist seine Empfehlung.

Zu dem Vorgehen einer Schule in Hannover, die es Kindern bis zur 4. Klasse sogar verbietet, alleine zur Schule zu gehen, sagt Kamp: „Das halten wir tatsächlich \_\_\_\_ (5) absoluten Quatsch.“ Es kommt immer \_\_\_\_ (6) das Kind an. In Berlin liegen viele Schulen ganz in der Nähe des jeweiligen Elternhauses. Deshalb gehen viele Kinder auch schon \_\_\_\_ (7) der 1. Klasse alleine oder zusammen mit Freunden zur Schule.

Der 22. September ist jedes Jahr der „Zu Fuß zur Schule“-Tag, nicht nur in Deutschland, sondern weltweit. An diesem Tag werden Kinder aufgefordert \_\_\_\_ (8) zu bewegen – also zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Roller zur Schule zu kommen. Auch Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher sollen mitmachen und an diesem Tag das Auto stehen lassen.

Quelle: <https://www.zu-fuss-zur-schule.de/darum-geht-es/pressespiegel/2207-pr-online-15>

<b>A</b>	AB
<b>B</b>	AM
<b>C</b>	AUF

<b>D</b>	DEN
<b>E</b>	DENEN
<b>F</b>	FÜR

<del><b>G</b></del>	ZU
<b>H</b>	SEIN
<b>I</b>	SICH

<b>K</b>	ÜBER
<b>L</b>	UM
<b>M</b>	VIELEN

<b>N</b>	VIELER
<b>O</b>	WERDEN
<b>P</b>	WÜRDE

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
G								

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

8 Punkte	
----------	--



--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**2. In diesem Text gibt es in jeder Zeile ein Wort, das nicht in den Satz passt. Schreiben Sie dieses Wort in die Spalte rechts vom Text. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

<b>Was ist Black Friday?</b>	
<b>Am Black Friday – auf Deutsch: am Schwarzen Freitag – werben viele Geschäfte mit Spar-Angeboten, auch Schnäppchen genannt.</b>	
Die Aktion kommt aus dem Land USA. Dort haben <del>es</del> viele Leute am	<b>0.</b> .....es...
Schwarzen Freitag frei. Häufig kaufen sie für ihre Weihnachtsgeschenke	<b>9.</b> .....
schon im November. Aber was haben die Firmen davon, um ihre Produkte	<b>10.</b> .....
billiger abzugeben? Experten haben erklären: Mit solchen Anlässen wollen	<b>11.</b> .....
die Händler die Menschen dazu zu bringen, mehr zu kaufen als sonst. „Wenn	<b>12.</b> .....
man die Möglichkeit hat, wie ein Schnäppchen zu machen, sitzt das Geld ein	<b>13.</b> .....
bisschen lockerer. Die Firmen haben als auch die Chance, neue Kunden zu	<b>14.</b> .....
gewinnen“.	
Bei Sonderangeboten sollte man sich allerdings auch aufpassen. Längst nicht	<b>15.</b> .....
alle Waren bekommt man dann mehr günstiger als sonst. Fachleute empfehlen	<b>16.</b> .....
deshalb, verschiedene Angebote zu vergleichen haben, bevor man etwas kauft.	<b>17.</b> .....

Quelle: <http://www.duda.news/wissen/black-friday>

9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.

9 Punkte	
----------	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**3. Im folgenden Text fehlen einige Wörter. Diese fehlenden Wörter finden Sie links in einer anderen Form. Schreiben Sie das Wort in der richtigen Form in den Text. Schreiben Sie in jede Lücke nur ein Wort. Achtung! Die Wörter verändern ihre Wortart. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

	<b>Kochen für die Umwelt</b>
0. Leckerei	Mit der vegetarischen Rezeptbox von <i>Feierabendglück</i> bekommt man nicht nur ... <i>leckeres</i> ...(0) Essen auf den Tisch. Wer sie kauft, investiert in wertvollen Boden.
18. bauen	Rund 70 Hektar fruchtbarer Boden gehen jedes Jahr in Deutschland verloren. Grund dafür: der .....(18) von Straßen und Häusern.
19. Bild	Das ist schlecht, denn immerhin .....(19) er die Grundlage für 95 Prozent aller Lebensmittel. Böden schützen aber auch die Umwelt:
20. gültig	Sie .....(20) als die zweitgrößten Kohlenstoffspeicher nach den Weltmeeren. „Umso wichtiger ist es, dass wir die verbleibenden Flächen so gut wie möglich schützen“, sagt Peter Deckers, .....(21) des Start-ups* <i>Feierabendglück</i> .
21. mitbegründen	„Und das geht nur mit .....(22) Landwirtschaft.“
22. Ökologie	Das Unternehmen hat eine vegetarische Rezeptbox entworfen, die den Konsum von saisonalen, .....(23) und biologischen Produkten so einfach wie möglich machen soll. Die Rezeptkarten geben nicht nur Auskunft über die Zutaten, sondern informieren auch darüber, ob das .....(24) Gemüse oder Obst gerade Saison hat. Zudem kann man sich mittels eines QR-Codes auf der Karte die .....(25) in einem kleinen Video ansehen.
23. Region	
24. verwenden	
25. zubereiten	Von jeder verkauften Box spendet das Unternehmen 1,50 Euro an die Biobodengenossenschaft; diese kauft damit Ackerland auf und gibt es günstig an Biobauern zur Verfügung.

\* neu gegründetes Unternehmen

Quelle: <https://enorm-magazin.de/kochen-fuer-die-umwelt>



--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**4. Was passt in den Text? Schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben in die Rubrik. Achtung! Es gibt einen Buchstaben zu viel. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

### Wie die Menschen in den Polarstationen leben

Der Südpol – auch Antarktis genannt – ist ein eher lebensfeindlicher Ort. Auch Menschen können hier längere Zeit nur in Polarstationen verbringen. Wie, erfährst du hier.

Während des antarktischen Sommers, also dann, \_\_\_\_\_(0), sind die Temperaturen am Südpol am höchsten und das Wetter ist schöner. Zu dieser Zeit leben dort ungefähr 4000 Menschen in zahlreichen Polarstationen. Sie kommen aus rund 30 verschiedenen Ländern und werden mit Flugzeugen, \_\_\_\_\_(26), dorthin gebracht.

Im antarktischen Winter leben in der Antarktis nur noch ungefähr 1000 Menschen. Sie sollen dann hauptsächlich dafür sorgen, \_\_\_\_\_(27). Für viele wissenschaftliche Arbeiten ist es dann einfach zu kalt.

Trotz der Kälte sollen sich die Wissenschaftler fast wie zuhause fühlen. Daher gibt es in den größeren Polarstationen Vieles, \_\_\_\_\_(28). Hier seht ihr einige Beispiele von den amerikanischen Polarstationen „Amundsen-Scott“ und „McMurdo“.

Die Station „Amundsen-Scott“ liegt nur einige hundert Meter vom südlichsten Punkt der Welt entfernt. Um die Station vor dem besonders schlechten Wetter zu schützen, \_\_\_\_\_(29). Sie ist 50m breit und 16m hoch. In der Kuppel stehen die Gebäude zur Unterbringung der Wissenschaftler und für ihre Forschungen.

Die Station „McMurdo“ besitzt keine Kuppel, \_\_\_\_\_(30), wo das Wetter noch besser ist. Dafür ist sie aber viel größer und besteht aus vielen Häusern, wie sie auch bei uns zu finden sind. Hier können die Menschen zum Beispiel in einer richtigen Turnhalle Sport treiben \_\_\_\_\_(31). Die vielen Wissenschaftler sind aber hauptsächlich zum Arbeiten auf der Station...

Quelle: <http://www.news4kids.de/wissen/mensch-natur/article/wie-die-menschen-in-den-polarstationen-leben>

- A) dass mit den Stationen und den teuren Anlagen nichts Schlimmes passiert
- B) die auf Skiern fahren
- C) oder nach der Arbeit Billard spielen gehen
- D) was es bei uns auch gibt
- E) weil sie ganz am Rande der Antarktis liegt
- F) wie die Tiere und Pflanzen hier überleben können
- ~~G) wenn bei uns Winter ist~~
- H) wurde eine Kuppel aus Glas und Metall über sie gebaut



--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

---

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

		pontszám	
		maximális	elért
II. Nyelvhelyesség	1. Zu Fuß zur Schule	8	
	2. „Black Friday”	9	
	3. Kochen für die Umwelt	8	
	4. Polarstationen	6	
<b>FELADATPONT ÖSSZESEN</b>		<b>31</b>	
<b>VIZSGAPONT ÖSSZESEN</b>		<b>30</b>	

\_\_\_\_\_

dátum

\_\_\_\_\_

javító tanár

	pontszáma <b>egész számra</b> kerekítve	
	elért	programba beírt
I. Olvasott szöveg értése		
II. Nyelvhelyesség		

\_\_\_\_\_

dátum

\_\_\_\_\_

dátum

\_\_\_\_\_

javító tanár

\_\_\_\_\_

jegyző

Megjegyzések:

- Ha a vizsgázó a III. írásbeli vizsgarész megoldását elkezdte, akkor ez a táblázat és az aláírási rész üresen marad!
- Ha a vizsga a II. vizsgarész teljesítése közben megszakad, illetve nem folytatódik a III. vizsgarésszel, akkor ez a táblázat és az aláírási rész kitöltendő!



Azonosító  
jel:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**ÉRETTSÉGI VIZSGA • 2019. május 10.**

# NÉMET NYELV

## EMELT SZINTŰ ÍRÁSBELI VIZSGA

2019. május 10. 8:00

### III. Hallott szöveg értése

Időtartam: 30 perc

Pótlapok száma	
Tisztázati	
Piszkozati	

**EMBERI ERŐFORRÁSOK MINISZTERIUMA**



--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

## Fontos tudnivalók

Guten Tag! Jetzt beginnt die Prüfung zum Hörverstehen.

Die Prüfung besteht aus drei Aufgaben. Sie werden drei Hörtexte hören. Die Aufgaben dazu sind in diesem Heft.

- Jede Aufgabe beginnt und endet mit Musik. Dann hören Sie die Aufgabenstellung.
- Später haben Sie eine Minute Zeit, die Aufgabe zu lesen.
- Danach hören Sie den Text das erste Mal.
- Dann haben Sie eine Minute Pause.
- Sie hören dann den Text das zweite Mal.
- Zuletzt haben Sie noch einmal Zeit, Ihre Lösung zu kontrollieren.

Die Prüfung dauert 30 Minuten. Viel Glück!

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1. Sie hören ein Interview, das eine Kinderreporterin mit einem Museumsmitarbeiter gemacht hat. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Sie hören dann das Gespräch zweimal. Beantworten Sie die Fragen beim Hören. Schreiben Sie zu jedem Punkt eine kurze Antwort. (0) ist ein Beispiel für Sie.

### Im Straßenbahnmuseum

Was für ein Museum wird von der Kinderreporterin vorgestellt?	
0. <i>.....ein Straßenbahnmuseum.....</i>	
Wie ist Hermann Riever, der Museumsmitarbeiter beschäftigt?	
1. ....	1. <input type="text"/>
Welches ist das älteste Fahrzeug im Museum?	
2. ....	2. <input type="text"/>
Aus welchem Jahr stammt das jüngste Fahrzeug des Museums?	
3. ....	3. <input type="text"/>
Wo haben die Leute in der historischen Bahn gegessen?	
4. ....	4. <input type="text"/>
Was bedeutete es, wenn der Schaffner einmal gebimmelt hat?	
5. ....	5. <input type="text"/>
Welche Aufgabe hatte der Schaffner neben dem Signalgeben?	
6. ....	6. <input type="text"/>
Wo hat der Fahrer gestanden?	
7. ....	7. <input type="text"/>
Was gehörte zur Winterausrüstung des Fahrers z. B.?	
8. ....	8. <input type="text"/>

Quelle: [www.kiraka.de/radio-tipps/kelebek/beitrag/b/leyla-im-strassenbahnmuseum/](http://www.kiraka.de/radio-tipps/kelebek/beitrag/b/leyla-im-strassenbahnmuseum/)

8 Punkte	<input type="text"/>
----------	----------------------

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**2. Sie hören ein Gespräch über Handys für Kinder und Jugendliche. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Sie hören dann den Text zweimal. Entscheiden Sie beim Hören, worüber gesprochen wird und markieren Sie diese Aussage mit X. Wenn über etwas nicht gesprochen wird, lassen Sie das Kästchen leer. Insgesamt können Sie 6-mal ankreuzen. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

## Handys für Kinder

Im Text wird darüber gesprochen, ....

0.  wie viele deutsche Kinder ein Handy haben,  
 wie viel deutsche Kinder an einem Tag telefonieren,  
 bis zu welchem Alter ein Kind kein Handy braucht,  
 was für ein Smartphone am besten für Kinder ist,  
 was die Vorteile eines Notfallhandys sind,  
 wo ein Notfallhandy zu kaufen ist,  
 wozu die älteren, die 11- bis 14-Jährigen, ein Handy benutzen,  
 warum Eltern die Handybenutzung der größeren Kinder kontrollieren sollen,  
 wie viele Schulden Jugendliche durch das Handy machen,  
 warum ein billiges Einsteigerhandy nicht empfehlenswert ist,  
 wie sich die Eltern über Kinderhandys informieren können.

Quelle: [www.ardmediathek.de/bayern-3/tipps-fuer-verbraucher-bayern-3?documentId=13519502](http://www.ardmediathek.de/bayern-3/tipps-fuer-verbraucher-bayern-3?documentId=13519502)

9.	10.	11.	12.	13.	14.		„-1“

6 Punkte	
----------	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**3. Sie hören ein Gespräch über verschiedene Wale. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Sie hören dann den Text zweimal. Entscheiden Sie beim Hören, welche Aussage (A oder B) richtig ist. Kreuzen Sie die richtige Lösung an. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

### Riesen der Meere

0. Die Jugendlichen haben mit \_\_\_\_ (0) ein Interview gemacht.  
A  dem Leiter des Ozeaneums  
B  einem Autor des Wallexikons
15. Mit dem Gesang wollen die Wale \_\_\_\_ (15). 

15.	
-----	--

  
A  die Männchen von ihrem Revier fernhalten  
B  die Weibchen auf sich aufmerksam machen
16. Im Ozeaneum findet man \_\_\_\_ (16). 

16.	
-----	--

  
A  lebende Wale  
B  Wale aus Kunststoff
17. Die Wale kann man \_\_\_\_ (17). 

17.	
-----	--

  
A  beobachten, wenn man nach oben schaut  
B  in einem riesengroßen Aquarium schwimmen sehen
18. Der Blauwal wiegt so viel \_\_\_\_ (18). 

18.	
-----	--

  
A  wie 2400 Menschen  
B  wie 64 Elefanten
19. Wenn Blauwale singen, \_\_\_\_ (19). 

19.	
-----	--

  
A  ist das so laut wie ein landendes Flugzeug  
B  ist das über Hunderte von Kilometern zu hören
20. Der Pottwal kann \_\_\_\_ (20). 

20.	
-----	--

  
A  in 3000 Metern Tiefe sehr gut sehen  
B  sich mit seinen Ohren orientieren
21. Ein besonderes Sprachsignal der Delfine dient dazu, \_\_\_\_ (21). 

21.	
-----	--

  
A  die Gruppe vor Gefahr zu warnen  
B  sich bei der Jagd zu identifizieren

Quelle: [www.kakadu.de/inhalt/8819/text](http://www.kakadu.de/inhalt/8819/text)

7 Punkte	
----------	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

		pontszám	
		maximális	elért
III. Hallott szöveg értése	1. Straßenbahnmuseum	8	
	2. Handys	6	
	3. Riesen der Meere	7	
<b>FELADATPONT ÖSSZESEN</b>		<b>21</b>	
<b>VIZSGAPONT ÖSSZESEN</b>		<b>30</b>	

\_\_\_\_\_

dátum

\_\_\_\_\_

javító tanár

	pontszáma <b>egész számra</b> kerekítve	
	elért	programba beírt
I. Olvasott szöveg értése		
II. Nyelvhelyesség		
III. Hallott szöveg értése		

\_\_\_\_\_

dátum

\_\_\_\_\_

dátum

\_\_\_\_\_

javító tanár

\_\_\_\_\_

jegyző

Megjegyzések:

1. Ha a vizsgázó a IV. írásbeli vizsgarész megoldását elkezdte, akkor ez a táblázat és az aláírási rész üresen marad!
2. Ha a vizsga a III. vizsgarész teljesítése közben megszakad, illetve nem folytatódik a IV. vizsgarésszel, akkor ez a táblázat és az aláírási rész kitöltendő!



Azonosító  
jel:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**ÉRETTSÉGI VIZSGA • 2019. május 10.**

# NÉMET NYELV

## EMELT SZINTŰ ÍRÁSBELI VIZSGA

**2019. május 10. 8:00**

### IV. Íráskészség

Időtartam: 90 perc

Pótlapok száma	
Tisztázati	
Piszkozati	

**EMBERI ERŐFORRÁSOK MINISZTERIUMA**

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

---

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

## Fontos tudnivalók

Tisztelt Vizsgázó!

- Ehhez a feladatlaphoz bármilyen egynyelvű vagy kétnyelvű nyomtatott szótár használható.
- A két feladat megoldási sorrendje tetszőleges.
- Amennyiben szükséges, használhat pecséttel ellátott piszkozatpapírt.
- A feladatok megoldásához használjon kék, vagy fekete színű tollat, és írjon olvashatóan!
- Ha a szövegét javítani akarja, akkor egyértelműen húzza át a nem érvényes részt, és olvashatóan írja utána vagy fölé a jót!
- A margón kívülre, valamint a szürke mezőre semmit se írjon, mert az a javító tanár számára van fenntartva!

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1.

### Museumsbesuch

Sie fahren als Austauschschüler/-in nach Berlin. Für den Aufenthalt ist auch ein Museumsbesuch nach eigenen Wünschen geplant. Ihr Gastgeber bereitet das Programm vor. Hier sind einige Auszüge aus seiner E-Mail.

„Und was unseren Museumsbesuch betrifft: In Berlin gibt es viele tolle Museen. (...) Meine Lieblingsmuseen in Berlin sind übrigens das *Currywurst Museum*, das *Ägyptische Museum* und das *Technikmuseum* – mit meiner Familie kommen wir öfter hierher.“

**Sie schreiben an Ihren Gastgeber eine E-Mail, um ihn zu informieren. Gehen Sie dabei auf die folgenden Punkte ein:**

1. Welche Themenbereiche interessieren Sie am meisten und warum?
2. Was für Ausstellungen würden Sie nicht so gern besichtigen? Warum?
3. Erkundigen Sie sich nach Details des Museumsbesuchs (z. B. Führung, Interaktivität, Kosten).

**Verwenden Sie für Ihren Text 120-150 Wörter. Die Reihenfolge der Leitpunkte können Sie selbst bestimmen.**





--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

2.

### Jugendliche und ihre Eltern

**Sie lesen im Internet Meinungen zum Thema „Jugendliche und ihre Eltern“. Hier sind einige Auszüge daraus:**

*„Eben noch waren Mama und Papa die Größten. Früher brauchten wir sie, um uns in der Welt zurechtzufinden und um uns geliebt zu fühlen. (...) Jetzt finden wir ihre Meinung uninteressant und ihre Wünsche und Sorgen komisch. (...) Das Verhalten der Eltern kann aber auch ein Zeichen dafür sein, dass ihnen unser Wohl am Herzen liegt. Kritik kommt aber eben nie gut an...“*

Quelle: <https://issuu.com/yaez/docs/yaez56>

**Schreiben Sie Ihre Meinung über das Thema. Gehen Sie in Ihrem Beitrag auf die folgenden Punkte ein:**

1. Wie ist die Beziehung von Jugendlichen in Ihrem Alter zu ihren Eltern?
2. Warum ändert sich Ihrer Erfahrung nach die Beziehung der Jugendlichen zu ihren Eltern mit der Zeit?
3. In welchen Situationen entscheiden sich Jugendliche für oder gegen das Wohnen bei den Eltern, im „Hotel Mama“?
4. Können Konflikte vermieden werden? Wie oder warum nicht?

**Formulieren Sie zu jedem Punkt mindestens zwei Gedanken. Die Reihenfolge der Leitpunkte können Sie selbst bestimmen. Verwenden Sie für Ihren Text 200-250 Wörter.**











--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

		pontszám	
		maximális	elért
IV. Íráskészség	1. feladat (felezett feladatpont)	10	
	2. feladat	20	
<b>FELADATPONT ÖSSZESEN</b>		<b>30</b>	
<b>VIZSGAPONT ÖSSZESEN</b>		<b>30</b>	

\_\_\_\_\_

dátum

\_\_\_\_\_

javító tanár

	pontszáma <b>egész számra</b> kerekítve	
	elért	programba beírt
I. Olvasott szöveg értése		
II. Nyelvhelyesség		
III. Hallott szöveg értése		
IV. Íráskészség		

\_\_\_\_\_

dátum

\_\_\_\_\_

dátum

\_\_\_\_\_

javító tanár

\_\_\_\_\_

jegyző